

Amtliches Beiblatt zum Freystädter Kreisblatt Nr. 2.

Sonnabend den 7. Januar 1905.

(Nr. 4) Der Kreistag hat am 22. Dezember 1904 folgende Wahlen getroffen bezw. Beschlüsse gefaßt:

Es wurden gewählt

- I. a. als Protokollführer auf 6 Jahre Kreisausschussekretär Tanc,
- b. als dessen Stellvertreter Kreisausschuß-Bureauassistent Senft.
- II. Als Kreisdeputierter für die Zeit vom 1. Februar 1905 bis dahin 1911 Rittergutsbesitzer Suesmann—Streidelsdorf.
- III. Zum Provinziallandtagsabgeordneten für die Zeit bis 31. Dezember 1905 Rittermeister a. D. und Rittergutsbesitzer von Neumann—Ober-Großenborau.
- IV. Zu ordentlichen Mitgliedern der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien für die Kalenderjahre 1905 bis einschl. 1910:
- Rittergutsbesitzer Engelhard—Ober-Weichau,
Erbscholtiseibesitzer Rahm—Reichenau.
- V. Als Besitzer auf Grund des § 20 des Statuts, betreffend das Gewerbegericht für den Kreis Freystadt vom 10. August 1903 für den Amtsbezirk Neusalz a. D.
- a. aus dem Stande der gewerblichen Arbeiter auf die Zeit bis 1. April 1910:
Werksführer Otto Weidner—Liebschütz,
Werksführer Badermann—Küffer,
- b. aus dem Stande der gewerblichen Arbeitgeber auf die Zeit bis 1. April 1907:
Betriebsleiter Julius Körff—Neusalz a. D.
- VI. Als Sachverständige zur Abschätzung von Landlieferungen auf Grund des § 33 des Kriegsleistungsgesetzes für 1905 bis einschl. 1907:
- a. für Abschätzung und Unterverteilung des lebenden Viehes:
Rittergutsbesitzer und Landesältester Andreae sen.—
Mittel-Herwigsdorf,
Gemeindevorsteher Rahm—Reichenau,
Scholtiseibesitzer Herlich—Hohenborau,
Ackerbürger F. Weigelt—Beuthen a. D.
- b. für Abschätzung und Unterverteilung des Brotmaterials, Weizens und Roggens bezw. des Weizen- und Roggengemehles:
Rittergutsbesitzer Doherr—Nieder-Herwigsdorf,
Ziegeleibesitzer Kaehl—Neustädtel,
Dampfmühlenbesitzer Heilmann—Ndr. Siegersdorf,
Dampfmühlenbesitzer Kopp—Neusalz a. D.
- c. für Abschätzung und Unterverteilung des zu liefernden Hafers, Heues und Strohes:
Königl. Rittermeister a. D. und Rittergutsbesitzer von Neumann—Ober-Großenborau,
Amtsvorsteher Kauschke—Brunzelwaldau,
Rittergutsbesitzer Graf Schack—Döringau,
Bauergutsbesitzer Schwieder—Lippen Nr. 54.
- VII. Beifuß Bildung eines Schauamtes, betreffend die Hengstförderung, für 1905 bis einschl. 1910:
- a. als Mitglieder:
Landesältester Schönborn—Nieder Poppelschütz,
Bauergutsbes. Hermann Tschirschitz—Windischborau,
- b. als Stellvertreter:
Rittergutsbesitzer von Reiche—Liebschütz,
Gutsbesitzer Hoffmann (Standke)—Lindau.

Es wurde beschlossen:

VIII. Es bei der bisherigen Abgrenzung der nachstehenden Schiedsmannsbezirke zu belassen und für sie folgende Schiedsmänner zu wählen:

Für die Zeit vom 1. November 1904/1907:

- a. für den Bezirk, bestehend aus den Guts- und Dorfgemeinden Herzogswaldau, den Großgärtner Friedrich

Kubaile—Nieder-Herzigswaldau, als Stellvertreter den Schiedsmann Felter—Streidelsdorf I.

- b. für den Bezirk, bestehend aus der Guts- und Dorfgemeinde Brunzelwaldau, den Ritterbauergutsbesitzer August Brunisch—Brunzelwaldau, als Stellvertreter den Schiedsmann Walter—Seiffersdorf.

Für die Zeit vom 1. Dezember 1904/1907:

- c. für den Bezirk, bestehend aus den Gutsgemeinden Weichau und Reinshain und den Dorfgemeinden Weichau, Reinshain und Neudorf, den Großgärtner Karl Sucker—Reinshain, als Stellvertreter den Schiedsmann Burghardt—Langhermsdorf.

Für die Zeit vom 22. Dezember 1904/1907:

- d. für den Bezirk, bestehend aus den Guts- und Dorfgemeinden Nieder-Siegersdorf und Tschöplau, den Bauergutsbesitzer Wilhelm Werner—Nieder-Siegersdorf, als Stellvertreter den Schiedsmann Schulz—Heinzendorf,

- e. für den Bezirk, bestehend aus der Gutsgemeinde Schlawa und den Dorfgemeinden Schlawa und Rädchen, den Bauergutsbesitzer Hermann Knobloch—Schlawa, als Stellvertreter den Schiedsmann Baum—Laubegast.

Für die Zeit vom 1. Januar 1905/1908:

- f. für den Bezirk, bestehend aus den Guts- und Dorfgemeinden Liebenzig und Buchwald, den Kutschner Wilhelm Tulke—Liebenzig, als Stellvertreter den Schiedsmann Thiel genannt Kretschmer—Kölmchen.

- IX. Von der am 1. Oktober 1904 fällig gewesenen 2. Rate der Notstandsdarlehne von 1901 den Betrag von 1492,33 M. und zwar 113,73 M. bis zum 1. Oktober 1905, 644,00 M. bis zum 1. Oktober 1908 und 734,60 M. bis zum 1. Oktober 1909 zu stunden und vorläufig aus den Ueberschüssen des Rechnungsjahres 1903 zu decken; ferner einen am 1. Oktober 1903 fällig gewesenen, bis 1. Oktober 1904 gestundeten Betrag von 297,12 M. bis zum 1. Oktober 1908 weiter zu stunden und aus dem durch Kreistagsbeschuß vom 23. Januar 1904 aus dem Rechnungsbestande von 1902 für diese Zwecke zurückgestellten Betrage von 2579,80 M. vorläufig weiter zu decken.

- X. Den Kreiskommunalkassen-Rendanten für die Jahresrechnung der Kreiskommunalkasse für das Etatsjahr 1903, von welcher nachstehend ein Rechnungsauszug veröffentlicht wird, desgleichen für die Jahresrechnung des Kreiswegebaufonds für denselben Zeitraum nach erfolgter Prüfung und Festsetzung derselben zu entlasten, sowie von dem bei ersterer Rechnung verbliebenen verfügbaren Bestande von 10826,31 M., den Betrag von 2614,50 M. zur Deckung der im laufenden Rechnungsjahre für die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1903 an die Bezirkshabammen auf Grund des neuen Habammenstatuts gezahlten Einkommenszuschüsse zu verwenden, 1492,33 M. wie zu laufender Nummer IX beschlossen und 2300 M. für die für das laufende Etatsjahr bei Titel I. 1. k. „Bezirkshabammen“ erforderliche Mehrausgabe zurückzustellen und den Rest mit 4419,48 M. dem Kreiswegebaufonds zu überweisen.

- XI. Den von der Fuhrwerksgleisanlage auf der Neumühlener Kreischaussee übriggebliebenen Betrag von 5842,74 M. dem Kreiswegebaufonds zu überweisen.

- XII. Die dem Gesamtarmenverband Hohenborau für Unterbringung von zwei schwachstinnigen Kindern in Provinzialanstaltspflege zu gewährende Beihilfe vom 1. April 1904 ab von $\frac{2}{3}$ auf $\frac{5}{6}$, desgleichen die dem Ortsarmenverband Zyrus für Unterbringung eines

Idioten in Provinzialanstaltspflege zu gewährende Beihilfe vom gleichen Zeitpunkte ab von 5/6 auf 11/10 zu erhöhen.

XIII. Dem Gutsbezirk Lindau die von ihm auf die kreissteuerfreien Dienstwohnungen des Bahnhofs Neustädtel für die Etatsjahre 1895 bis einschl. 1901 gezahlten Kreis- und Provinzialabgaben im Ge-

Auf Grund des § 129 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 veröffentlichen wir nachstehenden Auszug aus der Kreiskommunalkassenrechnung für das Etatsjahr 1903.

1. Effektenbestand: 105377,81 Mark.

2. Geldrechnung:

Einnahmen		M	A	Ausgabe		M	A
A.	Aus Vorjahren	28480	11	A.	Aus Vorjahren	13491	89
I.	Allgemeine Verwaltung-Einnahmen	17191	25	I.	Allgemeine Verwaltung-Ausgaben	26175	93
II.	Zinsen	2992	50	II.	Tilgung und Verzinsung der Kreisschulden	45488	38
III.	Steuern	127748	15	III.	Für Wohltätigkeitszwecke und öffentliche Institute	16391	15
IV.	Bermischte Einnahmen	9309	09	IV.	Bermischte Ausgaben	1742	81
V.	Chausseeverwaltung	31154	87	V.	Chaussee- und Wegebau	88492	22
VI.	Durchlaufende Einnahmen	95208	60	VI.	Durchlaufende Ausgaben	81952	13
VII.	Für eingewechselte Kapitalien	—	—	VII.	Für angelegte Kapitalien	—	—
	Summe	312079	57		Summe	273644	51

Bestandsübersicht.

Die Gesamt-Einnahme beträgt bar

Die Gesamt-Ausgabe beträgt bar

Bleibt Barbestand am Schlusse des Rechnungsjahres 1903

Hierzu treten Effekten

Überhaupt Bestand

312079 57

273644 51

38435 06

105377 81

143812 87

Freystadt, den 2. Januar 1905.

Der Kreisausschuss.

(Nr. 5.) Nachstehend bringen wir das Verzeichnis der zur Zeit im diesseitigen Kreise angestellten Bezirkshäbammen zur öffentlichen Kenntnis.

Lfd. Nr.	Bezirk, für welchen die Anstellung erfolgt ist.	N a m e n d e r B e z i r k s h e b a m m e n .	W o h n s i c h
1	Stadt und Amtsbezirk Freystadt, ausschließlich Guts- und Gemeindebezirk Bölling	Frau Emma Schild	Freystadt.
2	desgleichen	Witwe Sophie Obst	"
3	desgleichen	unverehelichte Anna Obst	"
4	Stadt und Amtsbezirk Neusalz a. O.	Frau Luise Hennig	Neusalz a. O.
5	desgleichen	Frau Agnes Schade	"
6	desgleichen	Frau Anna Decker	"
7	desgleichen	Frau Pauline Haertel	"
8	Stadt und Amtsbezirk Beuthen a. O.	Frau Pauline Großmann	Beuthen a. O.
9	desgleichen	Frau Auguste Schreiber	Malschwitz.
10	Stadt und Amtsbezirk Neustädtel	Frau Johanne Schüttler	Neustädtel.
11	desgleichen	Frau Emma Lange	"
12	Stadt und Amtsbezirk Schlawa	Frau Karoline Krajewski	Schlawa.
13	desgleichen	Frau Auguste Bächer	"
14	Amtsbezirk Lessendorf, sowie Guts- u. Gemeindebezirk Bölling	Frau Lina Gerth (vom 1. Februar d. J. ab)	Lessendorf
15	Amtsbezirk Großenborau	Frau Pauline Leichert	Großenborau
16	Amtsbezirk Herwigsdorf	Frau Klara Käthner	Mittel-Herwigsdorf.
17	Amtsbezirke Streidelsdorf und Herzogswaldau	Frau Pauline Schütze	Streidelsdorf.
18	Amtsbezirk Brunzelwaldau	Frau Bertha Käthner	Brunzelwaldau.
19	Amtsbezirk Weichau	unverehel. Bertha Schreiber	Weichau.
20	Amtsbezirk Niebusch	Frau Emma Ludwig	Niebusch.
21	Amtsbezirk Hartmannsdorf	Frau Luise Hellwig	Fürstenau.
22	Amtsbezirk Alt-Tschau	Frau Johanne Büttner	Alt-Tschau.
23	Amtsbezirk Tschieser	Frau Emilie Seliger	Tschieser.
24	Amtsbezirk Liebenzig	Frau Otilie Fiedler	Liebenzig.
25	Amtsbezirk Carolath	Witwe Luise Walz	Alt-Bielawie.
26	desgleichen	(gegenwärtig unbesetzt)	Reinberg.
27	desgleichen	Frau Johanne Stephan	Grochwitz.

Freystadt, den 2. Januar 1905.

(Nr. 6.) Auf Grund des § 18 des Gesetzes, betreffend die Ausführung des Reichsgesetzes über die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 12. März 1881 (Ges. S. Seite 128), bezeichnen wir hiermit aus den sachverständigen Eingesessenen des Kreises nachstehende Personen, welche für das Jahr 1905 zu dem Amte eines Schiedsmannes einzuziehen werden können.

1. in der Stadt Freystadt: Ackerbürger Wilhelm Theiler, Gastwirt Friedrich Kretschmer, Ackerbürger

- Richard Heinrich, Fleischermeister Robert Thiel;
- in der Stadt Neusalz a. O.: Gutsbesitzer Merlich, Fleischermeister J. R. Fehner, Posthalter G. Kaiser, Fleischermeister Karl Kolbe;
- in der Stadt Beuthen a. O.: Ackerbürger Paul Kretschmer, Ackerbürger Hermann Menzel, Ackerbürger Wilhelm Jahn, Gutspächter Julius Schade;
- in der Stadt Neustädtel: Ackerbürger C. Meyer, Ackerbürger Krause, Gasthof- und Ziegeleibesitzer

- Kaehl, Gutsverwalter Heinrich Hensel;
 5. in der Stadt Schlawa: Ackerbürger August Kuhner, Ackerbürger Hermann Baumgart, Müllermeister Robert Thiele;
 6. im Amtsbezirk Beuthen: Gasthofbes. Karl Handke—Bösa, Bauergutsbesitzer Tauchert—Nenkersdorf, Gasthofbesitzer Liebig—Kroßwitz, Gemeindevorsteher Badermann—Groß-Würbitz;
 7. im Amtsbezirk Neustädtel: Bauergutsbesitzer Koch—Lindau, Bauergutsbesitzer Sander—Scheibau, Bauergutsbesitzer Eckert—Kuhnau, Bauergutsbesitzer Sporn—Rehla;
 8. im Amtsbezirk Lessendorf: Inspektor Behse—Bielitz, Gärtner Rutsch—Nettschütz, Bauergutsbesitzer Ritter—Lessendorf;
 9. im Amtsbezirk Großenbornu: Rentier Adolf Simon, Gastwirt Hermann Kloose und Bauergutsbesitzer Hermann Großenmann—Großenborau;
 10. im Amtsbezirk Herwigsdorf: Rittergutsbesitzer Andreae—Mittel Herwigsdorf, Bauergutsbesitzer Hermann Brunzel und Bauergutsbesitzer Hermann Krug—Ndr.-Herwigsdorf;
 11. im Amtsbezirk Freystadt: Wirtschaftsinspektor Eichner—Zölling, Scholtiseibesitzer Rahm—Reichenau, Wirtschaftsinspektor Eichner—Wallwitz, Bauergutsbesitzer Rudolf Pietsch—Ober-Siegersdorf, Bauergutsbesitzer Pfuhl—Nieder-Siegersdorf, Gemeindevorsteher Rothe—Nieder-Siegersdorf, Gastwirt Hensel—Heinden-dorf, Bauergutsbesitzer Mündel—Tschöplau, Bauergutsbesitzer Hoffmann—Biffendorf;
 12. im Amtsbezirk Streidelsdorf: Bauergutsbesitzer Irrgang—Streidelsdorf, Gemeindevorsteher Erdmann—Luisdorf, Gemeindevorsteher Schöpke—Streidelsdorf;
 13. im Amtsbezirk Herzogswalda: Bauergutsbesitzer Weise—Ober-Herzogswalda, Bauergutsbesitzer Gustav Mäggle—Ndr.-Herzogswalda;
 14. im Amtsbezirk Brunzelwaldau: Gemeindevorsteher Busch—Brunzelwaldau, Bauergutsbesitzer Tauchert—Seiffersdorf, Inspektor Borchert—Brunzelwaldau, Gemeindevorsteher Wagenknecht—Seiffersdorf;
 15. im Amtsbezirk Weichau: Rittergutsbesitzer Schwenkenbecher—Weichau, Gemeindevorsteher Krause—Weichau, Schmiedemeister Schiffer—Reinshain;
 16. im Amtsbezirk Niebusch: Bauergutsbesitzer F. Biersch—Pürben, Gemeindevorsteher Ernst Hein—Langhermsdorf, Gemeindevorsteher Apelt—Niebusch, Gemeindevorsteher Schäfer—Rohrwiese;
 17. im Amtsbezirk Hartmannsdorf: Gärtner Aßmann—Fürstenau, Bauergutsbesitzer Grätz—Hänchen, Bauergutsbesitzer Eckert—Fürstenau;
 18. im Amtsbezirk Neusalz: Kutschner Karl Schöpke—Küpper, Halbbauergutsbesitzer Kapke—Modrik, Bauergutsbesitzer Robert Wahle—Rauden, Halbbauergutsbesitzer Gohle—Küpper;
 19. im Amtsbezirk Alt-Tschau: Gemeindevorsteher Punke—Alt-Tschau, Gärtner Härtel—Alt-Tschau, Gärtner Lange—Alt-Tschau, Scholtiseibesitzer Stabrey—Költzsch;
 20. im Amtsbezirk Tschieser: Kutschner Gottfried Menke—Tschieser, Bauergutsbesitzer R. Kochale—Tschieser Häusler Trmle—Aufhalt;
 21. im Amtsbezirk Liebenzig: Gutsrächer Leutnant Bayer—Eichau, Obersöhrer Pohl—Kölmchen, Bauergutsbesitzer Heinrich Petruschke—Liebenzig, Bauergutsbesitzer Schwieder—Lippens;
 22. im Amtsbezirk Carolath: Bauergutsbesitzer H. Tschache—Steinberg, Erbscholtiseibesitzer Gustav Nierlich—Hohenborau, Gemeindevorsteher Rohrmann—Großwitz, Gärtner Brunke—Rosenthal, Gutsrächer Winkler—Schönich, Kutschner Bayer—Carolath, Gemeindevorsteher Fitzner—Alt-Bielawie, Gemeinde-

- vorsteher Seiffert—Neu-Bielawie, Bauergutsbesitzer H. Dupke—Steinberg;
 23. im Amtsbezirk Schlawa: Bauergutsbesitzer Knobloch Dorf Schlawa, Bauergutsbesitzer Niedel—Pietschau, Gemeindevorsteher Karl Weiß—Polnisch-Tarnau, Bauergutsbesitzer Hauffe—Laubegast.

Aus der Zahl dieser Personen haben die Ortspolizeibehörden (städtischen Polizei-Verwaltungen und Amtsvorsteher) die Schiedsmänner für den einzelnen Schätzungs-fall zu ernennen.

Die ernannten Schiedsmänner sind von den Ortspolizeibehörden im ersten Falle, in welchem sie zugezogen werden, für die ganze Periode ihrer schiedsrichterlichen Tätigkeit nach der für die gerichtlichen Sachverständigen vorgeschriebenen Eidesformel ein für allemal eidlich zu verpflichten; soweit sie schon früher als Schiedsmänner vereidigt worden, sind sie lediglich auf die durch den geleisteten Eid übernommenen Verpflichtungen hinzuweisen.

Die den Schiedsmännern als Ersatz für Reisekosten und Auslagen aus der Staatskasse zu gewährende Vergütung ist unterm 26. März 1876 durch den Herrn Minister für landwirtschaftliche Angelegenheiten festgesetzt und durch die Königliche Regierung zu Liegnitz im Amtsblatt von 1876 Seite 113 veröffentlicht worden.

Freystadt, den 2. Januar 1905.

Der Kreisausschuss.

(Nr. 7.) Das Kreisreibett im Johanniter-Krankenhouse zu Neusalz a. O. ist gegenwärtig unbefestigt.

Anträge auf Aufnahme von Kranken sind an uns zu richten.

Wir machen darauf aufmerksam, daß statutenmäßig nur heilbare Kranken aufgenommen werden können.

Freystadt, den 2. Januar 1905.

Der Kreisausschuss.

(Nr. 8.) Nachdem die Herren Standesbeamten die Auszüge aus dem Geburtsregister über die im Jahre 1888 geborenen Kindern männlichen Geschlechts eventuell Negativ-Anzeige ausgefertigt und den Polizeiverwaltungen, Guts- und Gemeinde-Vorständen zugesandt haben werden, haben die letzteren die darin aufgeführten Militärpflichtigen in Ordnung und am gehörigen Orte, in die anzulegenden Stammrollen für den Jahrgang 1888, zu welchem die erforderlichen Formulare bereits übersandt sind, zu übertragen.

Wegen Anlegung und Führung der Stammrollen verweise ich auf die mit meiner Kreisblattbekanntmachung vom 6. Januar 1890 abgedruckten Bestimmungen der §§ 45 und 46 der Wehrordnung.

Die Polizeiverwaltungen, sowie die Herren Guts- und Gemeindevorsteher ersuche ich, die im § 57 der Wehrordnung vorgeschriebene Aufforderung behufs Anmeldung zur Stammrolle unter Hinweis auf die Strafbestimmungen im § 25 Ziffer 11 a. a. O. zu erlassen.

Von den Gestellungspflichtigen der 20jährigen Altersklasse aus fremden Kreisen ist bei Anmeldung zur Stammrolle unbedingt die Beibringung von Geburtsurkunden erforderlich. Die Aufnamen sind zu unterstreichen.

Die den Polizeiverwaltungen, Guts- und Gemeindevorständen auf Grund des § 46 Ziffer 9 der Wehrordnung von mir zugehenden Benachrichtigungsschreiben über erfolgte Todesfälle sind in ein besonderes Heft zu vereinigen und sorgfältig aufzubewahren.

Gleichzeitig mache ich die Guts- und Gemeindevorstände daran aufmerksam, daß jede Rekrutierungs-Stammrolle mit einem halbaren blauen Umschlage zu versehen ist.

Die Termine zur Einreichung und Revision der Stammrollen werde ich später bekannt machen.

Freystadt, den 5. Januar 1905.

Der Königliche Landrat.

(Nr. 9.) Zum Zwecke der Aufstellung einer Übersicht über sämtliche im Kreise bestehenden Betriebe der Gaskwirtschaften, Schankwirtschaften und des Kleinhandels mit Branntwein oder Spiritus ersuche ich die Polizeiverwaltungen und Herren Amtsverwalter des Kreises, bis zum 20. Januar d. J. auf Grund der einzufordernden Konzessionen ein Verzeichnis nach folgendem Muster einzureichen.

Die bestehenden Konzessionen zum Bier- und Weinschank, zum Kleinhandel mit Rum, Arrak, Kognac und Likören in versiegelten Flaschen sind besonders kennlich zu machen, diejenigen mit denaturiertem Spiritus jedoch außer Betracht zu lassen.

Name der Ortschaft (Guts- oder Gemeindebezirk).	Namen des Inhabers der Konzession.	Gast- und Schankwirtschaft.	Schankwirtschaft.	Kleinhandel mit Branntwein oder Spiritus.	Datum der erteilten Konzession.	Bemerkungen.
---	------------------------------------	-----------------------------	-------------------	---	---------------------------------	--------------

Freystadt, den 4. Januar 1905.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

(Nr. 10.) Im Monat Dezember 1904 haben nachstehende Personen haben Jagdscheine erhalten:

Jahres-Jagdscheine.

1. Dezbr.	Friedrich Müller, Agl. Amtsrichter, Beuthen a. O.
1.	Otto Lange, Rittergutsbesitzer, Droscheidau.
2.	Max Witschel, Gutsbesitzer, Rehla.
2.	Paul Richtarsky, Gutsbesitzer, Bullendorf.
4.	Emil Eschache, Hausbesitzer, Lippen.
4.	Robert Laube, Maurer, Köhlerei
5.	Johann Ritsch, Förster, Brunzelwaldau
6.	Reinhold Eckert, Bauergutsbesitzer, Bölling.
7.	Richard Rambow, Gasthofbesitzer, Neusalz a. O.
8.	Winkler, Hilfsförster, Landeskrone.
8.	Ludwig Augen, Förster, Ober-Herzogswaldau.
8.	Max Krause, Leutnant d. R., Nieder-Byrus.
9.	Otto Thiel, Großhändler, Freystadt.
9.	Heinrich Bertog, Worrerwerksbesitzer Seiffersdorf.
12.	Ernst Walter, Stellmacher, Seiffersdorf.
13.	Wende, Gemeinde=Vorsteher, Ober-Siegersdorf.
13.	Paul Wahle, Müllermeister, Neusalz a. O.
15.	Hermann Petruschke, Rittergutsbesitzer, Liebenzig.
15.	Karl Apelt, Gemeindevorsteher, Riebusch.
16.	Nedopil, Obersöster, Schlawa.
16.	Emanuel Heß, Wirtschaftsinspektor, Schlawa.
17.	Gustav Kisch, Kaufmann, Freystadt.
19.	Otto Schwager, Hüttendirektor, Neusalz a. O.
19.	Erich Mehner, Hilfjäger, Rauden.
20.	Karl Weiß, Gemeindenvorsteher, Polnisch-Tarnau.
20.	Karl Scharfe, Gärtner, Polnisch-Tarnau.
20.	Wilh. Müller, Maurer- u. Zimmermstr., Neusalz a. O.
20.	Gustav Lange, Bauergutsbesitzer, Weichau.
21.	Eduard Wende, Bauergutsbesitzer, Bölling.
21.	Frohnert, Stations-Assistent, Freystadt.
21.	Erich Bernau, Sekundaner, Ob.-Ndr.-Seiffersdorf.
24.	Wilh. Daub, Oberzollinspektor, a. B. Scheibau Dom.
25.	Dr. jur. Krumbholz, Gerichts-Assessor, Neusalz a. O.
25.	Ernst Lehmann, Gutsbesitzer, Scheibau.
27.	von Neumann, Rittmeister und Rittergutsbesitzer, Großenborau.
27.	Chr. G. von Neumann, Fähnrich, Großenborau.
27.	Heinrich von Neumann, Leutnant, Großenborau.
27.	Ebhardt, Königl. Oekonomierat und Rittergutsbesitzer, Löffendorf.
28.	Suesmann, Rittergutsbesitzer, Streidelsdorf.
28.	Karl Sperber, Kadeit, Scheibau Dom.
28.	von Kessel, Rittergutsbesitzer, Böbelwitz.
28.	Erich Suesmann, Gymnasiast, Streidelsdorf.

Freystadt, den 5. Januar 1905.

Der Königliche Landrat.

(Nr. 11.) Die Ortspolizeibehörden des Kreises ersuche ich, mir bestimmt bis spätestens zum 20. d. Mts. anzuzeigen, wieviele Legitimationskarten an inländische Kaufleute und Handlungsbisende (§§ 44 und 44a der Reichsgewerbeordnung) für das Kalenderjahr 1904 vorstehs erweit worden sind.

Freystadt, den 5. Januar 1905.

Der Königliche Landrat

Zur Befüllung des Raubzeuges wird 1. auf dem von dem Rentier W. Suesmann zu Neusalz a. O. ge- pachteten Jagdterrain und zwar in Heinendorf — Frey-

stadtter Stadtwald — in Reichenau, mit Ausnahme des Bauer Lange'schen Grundbesitzes und in der Gemeindefeldmark zu Nieder-Siegersdorf, sowie 2. auf dem dem Rittergutsbesitzer Pietrusky zu Eschöplau gehörigen Jagd- terrain, umfassend die Guts- und Gemeindefeldmark Eschöplau, Gift gelegt werden.

Freystadt, den 5. Januar 1905.

Der Amtsverwalter.

Unter dem Schweinebestande der Frau Gutsbesitzer Uhse zu Ober-Siegersdorf ist die Schweinepest amtlich festgestellt worden.

Freystadt, den 3. Januar 1905.

Der Amtsverwalter.

Die Herren Hocke und Lindner in Ober-Herzogswaldau beabsichtigen auf der von ihnen gepachteten Gemeindejagd daselbst Gift gegen Raubzeug zu legen.

W. Herzogswaldau, den 5. Januar 1905.

Der Amtsverwalter.

Der Geheime Kommerzienrat Herr Fahrtsbesitzer A. Gruschwitz in Neusalz a. O. beabsichtigt auf dem gepachteten Jagdterrain der Gemeinden Alt-Eschau, Neu-Eschau und Kötisch Gift gegen Raubzeug legen zu lassen.

Amt Alt-Eschau, den 3. Januar 1905.

Der Amtsverwalter.

Die erfolgte Sektion eines am 30. Dezember 1904 im Schlosspark zu Schlawa getöteten herrenlosen Hundes hat den Verdacht des Ausbruchs der Tollwut bei demselben bestätigt.

Auf Grund des § 20 der Instruktion vom 27. Juni 1895 wird hiermit angeordnet, daß alle innerhalb des Umkreises von 4 Kilometer vom Schlosspark Schlawa, speziell in den Orten Schloss mit Dominium, Gemeinde Schlawa, Nächten, Hammer, Pürschau sammt Dominium Bänsch und Ziegelvorwerk, Sperlingswinkel, Goile und Laubegast vorhandenen Hunde für die Dauer von 3 Monaten von heut angerechnet, durch Ankettung oder Einsperrung festzulegen sind.

Hunde, welche dieser Vorschrift zuwieder innerhalb des gefährdeten Bezirks frei umherlaufend betroffen werden, sind sofort zu töten und die Eigentümer zur Anzeige zu bringen.

Schlawa, den 3. Januar 1905.

Der Amtsverwalter.

Herr Kommerzienrat Gruschwitz zu Neusalz a. O. beabsichtigt auf seinem gepachteten Jagdrevier zu Rehla Gift gegen Raubzeug zu legen.

Amt Neusalz, den 4. Januar 1905.

Der Amtsverwalter.